

■ Bürgerschulterchluss macht stark

Nach den Worten von Friedrich von Schiller ist unser Credo:
„Wir können viel, wenn wir zusammenstehen“

Da alle Bürger gleichermaßen von den Veränderungen betroffen sind, wollen wir in einem gemeinsamen Schulterchluss für unsere Grundrechte kämpfen.

■ Unsere Ziele und Motive

■ Wir recherchieren Hintergründe sowie Zusammenhänge über den Ausverkauf unseres Gesundheitswesens und informieren auf vielfältige und kreative Weise über diese Zustände.

■ Durch gezielte Aktionen protestieren wir gegen die zunehmende Einflussnahme von Konzernen auf das Gesundheitssystem.

■ Wir benennen die Verantwortlichen und deren Motive, die hinter dem gezielten Wegrationalisieren unserer freien niedergelassenen Arztpraxen stehen.

■ Gleichzeitig entwickeln wir konkrete Ideen für ein zukünftiges humanes und gerechtes Gesundheitswesen, in dessen Zentrum das vertrauensvolle und freie Verhältnis zwischen Arzt und Patient steht.

■ Wir stehen für unsere Bürgerrechte und klagen diese notfalls auch ein.



Helfen Sie mit, ein humanes und gerechtes Gesundheitswesen zu verwirklichen um aus uns Menschen nicht Ware werden zu lassen!

www.patient-informiert-sich.de

BÜRGER- SCHULTERSCHLUSS eV.



Initiative für ein
gerechtes & humanes
Gesundheitswesen

www.patient-informiert-sich.de

An

Bürger-Schulterchluss e. V.

Postfach 29

89278 Nersingen

Fax 07308-922101

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Auch wenn Sie vielleicht heute noch ein gesunder Beitragszahler sind, was macht Sie so sicher, nicht irgendwann, es kann schon morgen sein, zu den kranken Menschen zu gehören. Unser Solidarsystem trat bisher in solchen Fällen in Kraft und stützte und versorgte Sie als Kranken. Das wird nicht mehr so bleiben.

■ Was Wettbewerb im Gesundheitswesen für Sie bedeutet....

Immer schneller vollziehen sich unter den politisch geschaffenen Rahmenbedingungen schleichende Veränderungen in unserer Gesundheitsversorgung. Unsere Solidargemeinschaft steht auf der Kippe.

Unter dem Zeichen des „Wettbewerbs“ schreitet die Rationierung von Versicherungsleistungen voran. Gesundheit und Krankheit wird zum Markt! Als Versicherte zahlen wir immer höhere Beiträge, doch die Versorgung im Krankheitsfall wird immer schlechter.

Ökonomisierung, freie Marktwirtschaft, Gewinn und Verlust, stehen auf der Agenda - Mensch und Medizin fallen immer mehr durch das Raster der um sich greifenden Gesundheitsindustrie. Den Gesundheitskonzernen geht es nicht um Sie als Menschen. Die Investoren erwirtschaften Millionengewinne auf dem neu geschaffenen „Gesundheitsmarkt“. Und wir alle zahlen die Zeche.

■ Verlust der wohnortnahen Versorgung durch freie niedergelassene Ärzte

Arztstühle werden von Investoren aufgekauft und so genannte MVZ (Medizinische Versorgungszentren) durch Kapitalgesellschaften eingerichtet.

Es sind Investoren, wie z. B. die Rhön AG, Sana, Asklepios, Helius/Fresenius, die IT-Industrie und Pharmaunternehmen. Der erste Schritt zum Verkauf unseres Gesundheitswesens sind die Klinikverkäufe an die Kapitalgesellschaften. Die Rhön AG hat ihre Wachstumspläne bereits konkretisiert und spricht offen von der Übernahme der ambulanten Versorgung.

■ Bürgerrechte verteidigen...

Würden und werden wir Bürger und Bürgerinnen in diese Entscheidungen einbezogen? Nein, durch unsere Kassenbeiträge finanzieren wir sogar noch unsere Vermarktung als „Humanprodukt“. So wie im Banken-skandal werden die Gewinne privatisiert und die Verluste sozialisiert.

■ ...im Bürger-Schulterschluss

Die Autorin Renate Hartwig („Der verkaufte Patient“) hat als Impulsgeberin über ihre Webseite www.patient-informiert-sich.de 2007 den Aufruf: „Schulterschluss zwischen Arzt & Patient - Einmischen ist Bürgerpflicht“, gestartet und eine bundesweite Bürgerbewegung in Gang gesetzt! Aus Hunderten regionaler, monatlicher Bürgerforen wurde „Bürgerschulterschluss e. V.“!

Diese Initiative erregte in der Vergangenheit durch spektakuläre Aktionen großes Aufsehen (Protest im Olympiastadion München 2008 und 2009 gesamt über 50.000 Teilnehmer).



b. w.

■ **Ja, ich mache mit** und werde hiermit Mitglied des Vereins **Bürger-Schulterschluss e. V.** (Amtsgericht Heidenheim, Geschäftsnummer VR 1049, Vorsitzende: Renate Hartwig und Dr. Ulrich Geyer)

Der Mitgliedsbeitrag beträgt „**3 Euro im Monat**“, d. h. 36 Euro pro Jahr. **Jeder freiwillig höher gewählte Beitrag gibt der Bewegung Kraft und Möglichkeiten für bundesweite und regionale Initiativen und Aktionen.**

Der Beitrag wird aus organisatorischen Gründen per Lastschriftverfahren einmal pro Jahr eingezogen. Mit unten stehender Unterschrift ermächtige ich den Verein, den Mitgliedsbeitrag von **36 Euro pro Jahr** einen höheren Beitrag von _____ **Euro pro Jahr** (zutreffendes bitte ankreuzen) von meinem unten stehenden Konto abzubuchen. Die Mitgliedschaft kann zum Ende des Jahres gekündigt werden. Sonst verlängert sie sich um jeweils ein weiteres Jahr.

Ich habe Interesse an einer vierteljährlich erscheinenden Mitgliederzeitschrift als Druckversion zum Mitgliederpreis von 25,00 Euro Jahresbeitrag Ja Nein (Zutreffendes bitte ankreuzen). Bitte informieren Sie mich vor der ersten Drucklegung, damit ich dann meine verbindliche Zusage geben kann.

Vorname

Name

Straße

Postleitzahl

Ort

e-mail Adresse für aktuelle Informationen

Ort

Datum

Unterschrift

Kontonummer

BLZ

Bank

Ort, Datum

Unterschrift

(falls Kontoinhaber vom Vereinsmitglied abweicht)

